

Presseinformation zur Zahnwurzelbehandlung

In Deutschland werden jedes Jahr mehr als 13 Millionen Zähne gezogen. Mehrere hunderttausend lassen sich nach Ansicht der Deutschen Gesellschaft für Endodontie e.V. (DGEndo) durch eine moderne Wurzelkanalbehandlung retten. Die entspricht nicht nur dem Wunsch der Patienten, sondern hat auch medizinische Gründe. Der Vorteil des eigenen Zahnes ist vor allem der Erhalt des Tastgefühls sowie der natürlichen Kau- und Gebissstruktur.

Anlass für eine Zahnwurzelbehandlung ist meist eine tiefgehende Karies. Dabei dringen Bakterien in das Wurzelkanalsystem ein. Das Gewebe (Pulpa) im Zahninneren entzündet sich und kann starke Schmerzen verursachen. Mit speziellen Geräten, Lupenbrillen und auch einem Dentalmikroskop werden bakteriell infizierte Bereiche des Zahnes sowie Reste der Pulpa aus dem Wurzelkanalsystem entfernt.

Eine fachgerechte Zahnwurzelbehandlung braucht jedoch unbedingt Erfahrung. Denn nicht jeder Zahn entspricht dem Lehrbuch. Der Erfolg hängt ganz wesentlich davon ab, wirklich das gesamte Wurzelkanalsystem zu finden und die Infektion komplett zu beseitigen. Deshalb hat die DGEndo Richtlinien für die Qualifikation zum ‚Spezialisten Endodontologie‘ entwickelt und setzt sich intensiv für Forschung und Fortbildung von Zahnärzten ein.

Mit den beiliegenden Informationen möchten wir Sie über die Anforderungen und Möglichkeiten einer modernen Zahnwurzelbehandlung informieren. Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Information auch Ihren Lesern zugänglich machen und unsere Bemühungen um Aufklärung unterstützen. Die DGEndo zählt mit über 700 Mitgliedern zu den großen, spezialisierten Fachgesellschaften in Deutschland.

Bei Fragen und Wünschen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.

Deutsche Gesellschaft für Endodontie e.V.